

Gute Ausbeute aus schwieriger Mission

Vier Punkte zogen die Böblinger Hockeymänner aus dem Doppelwochenende in der Feld-Oberliga. Dem 1:1 zu Hause gegen Tabellenführer HC Heidelberg folgte ein 6:3-Auswärtssieg beim FT Freiburg. „Mit der Ausbeute können wir zufrieden sein“, war SVB-Trainer Sven Merz angetan von den Ergebnissen und den Leistungen seiner Mannschaft.

Auf deutlich höherem Niveau als die ersten beiden Böblinger Saisongegner präsentierte sich der HC Heidelberg. Die SVB schaffte es aber sehr gut, sich diesem leistungsstärkeren Widersacher anzupassen. „Wir hatten sogar mehr Spielanteile“, sah SVB-Trainer Sven Merz Vorteile für seine Mannschaft, die sich insbesondere auch konditionell in guter Verfassung zeigte. „Heidelberg baute zum Ende hin mehr ab als wir“, stellte der Böblinger Coach zufrieden fest.

Los ging es aber nicht glücklich. Nach einer verpassten SVB-Chance konterte der Gast, holte eine Strafecke heraus und verwandelte diese zum 0:1 (4.). Böblingen brauchte eine Weile, ehe man mit dem Rückstand und der Heidelberger Spielweise zurechtkam. Zudem haderten alle Beteiligten mit dem unsicheren Auftritt der Schiedsrichter, die dadurch für viel Hektik sorgten.

Der nächste Rückschlag war die Verletzung von Herbert Gomez. Der SVB-Mittelstürmer zog sich nach einem Foulspiel im Sturz eine Oberschenkelverletzung zu und schied schon vor der Halbzeit aus. Fünf Minuten nach der Pause gelang Lukas Benz im Nachschuss an eine von insgesamt fünf Böblinger Strafecken der verdiente Ausgleich. Dabei blieb es bis zum Schlusspfiff, obwohl die SVB dem zweiten Treffer näher war als die Gäste. „Mit dem 1:1 können wir gut leben“, sah Sven Merz eine insgesamt gerechte Punkteteilung.

Am nächsten Tag erlebten die Böblinger in Freiburg einen richtigen Fehlstart. Nach zwei Kontertoren (3./5.) der Gastgeber lag die SVB schnell mit 0:2 zurück. Zum Glück gab es eine schnelle erste Antwort. Christopher Groß knallte die erste Böblinger Strafecke (7.) mit wuchtigem Schlenzer in den Torwinkel. „Von da an lief es auch bei uns“, sah Merz mit dem 1:2 die Unsicherheit überwunden. Mit gutem Kontaktspiel dominierte die SVB das Geschehen. Lohn für die Spielkontrolle war der Ausgleichstreffer durch Adrian Spiess (17.) nach toller Vorarbeit von Lorenz Held.

In der zweiten Halbzeit setzte sich das SVB-Team innerhalb von acht Minuten vollends ab. Erneut Groß mit einem Eckenstrahl in den Winkel (47.), danach zweimal Tobias Tietze (52./54.) sowie Andreas Genitheim (55.) schraubten das Resultat auf 6:2 hoch. Das dritte Freiburger Tor in der vorletzten Minute konnte die gute Laune im Böblinger Lager nicht schmälern. „Wir haben nach dem Fehlstart viel investiert und das Ding hoch verdient umgebogen“, lobte Sven Merz den geschlossenen Auftritt seiner gegenüber dem Heidelberg-Spiel auf drei Positionen veränderten Mannschaft.

Mit acht Punkten aus vier Spielen hat sich die SV Böblingen als Dritter im vorderen Tabellendrittel eingeklassiert.

lim

SV Böblingen: B. Groß, Benz, Deim, C.Groß, M.Panagis, Held, Scheufele, L.Panagis, Tietze, Genitheim, Schlichtig, nur Sa: Fleig, Gomez; nur So: Tanneberger, Meyer, Spiess, Rennich.